



Herzlich Willkommen!

Allgemeine Pädagogik

Erziehungswissenschaftliches Studium (EWS)
Lehramtsstudiengänge

- Vorstellung des Lehramtsteams (Teil des Lehrstuhls)
- Die Allgemeine Pädagogik im Lehramtsstudium
- Inhalte des Studiums (LPO)
- Struktur des Studiums (Modulaufbau, Veranstaltungen)
- Modulabschlussprüfung

Das „Lehramts-Team“ am Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

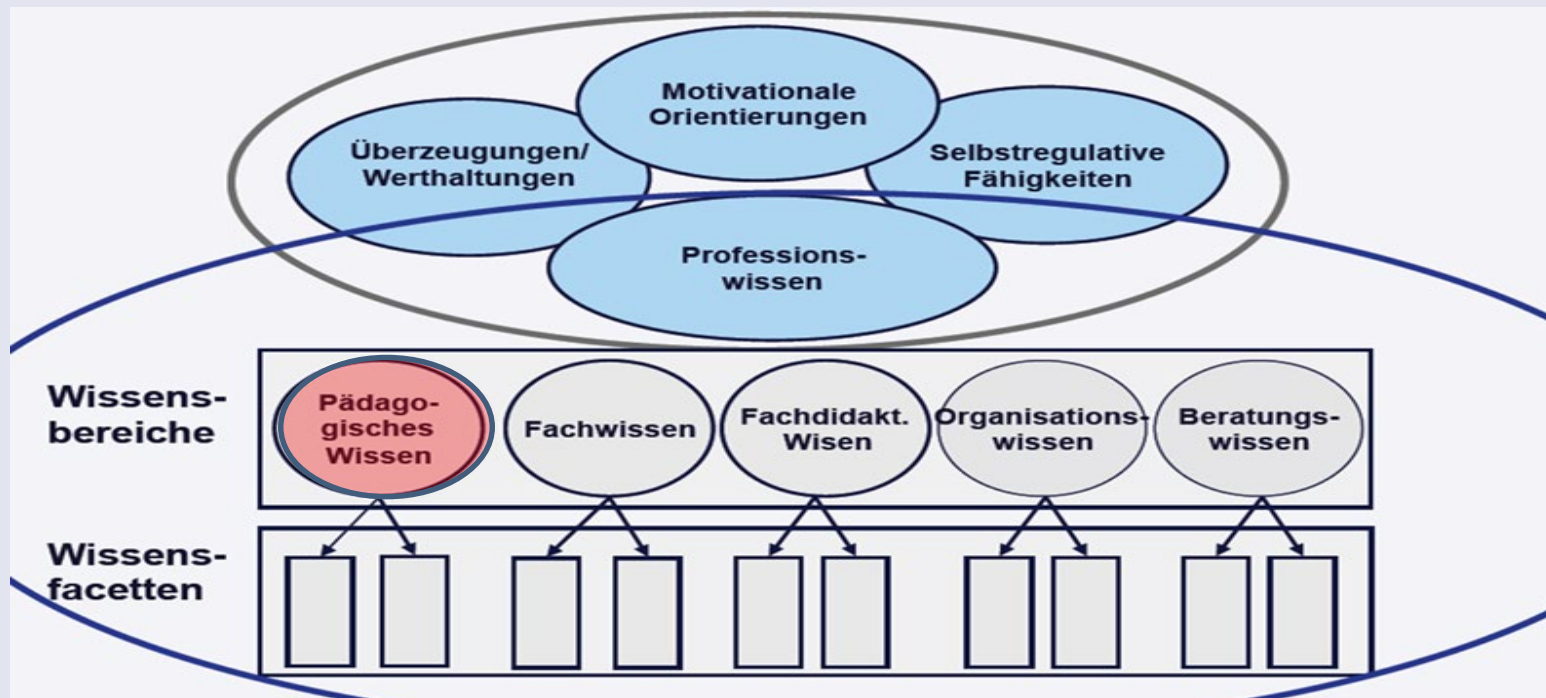
- Prof. Dr. Annette Scheunpflug (Lehrstuhlinhaberin)
- Prof. Dr. Jennifer Paetsch
- Dr. Mark Wenz (Ansprechpartner LA-EWS Allgemeine Pädagogik)
- Dr. Ruperta Mattern
- Dr. Monika Rapold
- Dr. Caroline Rau
- Dr. Susanne Ress
- Dr. Marcel Scholz
- Anne-Christine Banze
- Louise Ohlig
- Martina Osterrieder
- Evi Plötz
- Dorothea Taube

Homepage des Lehrstuhls: <https://www.uni-bamberg.de/allgpaed/>

Erfolgreiche Lehrkräfte

Lehramtsstudierende sind zu Beginn ihrer Ausbildung, ohne systematisches professionelles Wissen und ohne systematische Erfahrungen im Handeln als Lehrperson: Sie müssen sich daher in erster Linie Basiswissen in Bezug auf die zu leistenden beruflichen Tätigkeiten aneignen.

Hierbei konzentriert sich die Allgemeine Pädagogik insbesondere auf den Wissensbereich des pädagogischen Wissens.



Argumentationsebenen der Allgemeinen Pädagogik (Benner 2010)

<p>Ebene 1: Allgemeine Handlungstheorie</p>	<p>Leiblichkeit, Freiheit, Geschichtlichkeit und Sprachlichkeit der menschlichen Praxis</p>	<p>Unterscheidung zwischen Arbeit, Ethik, Pädagogik, Politik, Kunst und Religion als Formen und Bereichen ausdifferenzierter Humanität</p>
<p>Ebene 2: Grundbegriffe pädagogischen Denkens und Handelns</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bildsamkeit, Aufforderung zur Selbsttätigkeit • Pädagogische Transformation • Nicht-hierarchische Ordnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Seite der pädagogischen Praxis • Gesellschaftliche Seite pädagogischen Handelns
<p>Ebene 3: Pädagogische Handlungstheorien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufforderung zur Selbsttätigkeit • Pädagogische Transformation • Bildsamkeit, Nicht-hierarchische Ordnung • Verknüpfung der individuellen und gesellschaftlichen Seite pädagogischen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Erziehung • Theorie der Bildung • Theorie pädagogischer Institutionen
<p>Ebene 4: Theorien spezieller pädagogischer Handlungsformen und -dimensionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisches Handeln als sich selbst negierendes Gewaltverhältnis über Unmündige • Pädagogisches Handeln als Erziehung und Bildung durch Unterricht • Pädagogisches Handeln als Einführung in gesellschaftliche Handlungsfelder 	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Theorie regierender Maßnahmen • Allgemeine Didaktik • Allgemeine Gesellschaftspädagogik

Grundlage für das EWS-Modul Allgemeine Pädagogik ist die Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) (zuletzt geändert am 29.01.2020)

§ 32 (1) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen; mindestens 7 Leistungspunkte aus der Allgemeinen Pädagogik (an der Universität Bamberg 8)

Themen u.a.:

Sozialisationstheorien und empirische Sozialisationsforschung; Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte der Pädagogik; pädagogische Anthropologie

§ 32 (2) Inhaltliche Prüfungsanforderungen (schriftliches Staatsexamen)

a) Theoretische Grundlagen von Erziehung

Erziehungsbegriff und theoretische Ansätze; Werteerziehung und Wertewandel;
Erziehungsziele: Reflexion und Begründung.

b) Theoretische Grundlagen von Bildung

Bildungsbegriff und theoretische Ansätze; Bildungsziele und Bildungsstandards: Reflexion
und Begründung.

c) Empirische Bildungsforschung und Lebenslanges Lernen

Bildungsforschung zu pädagogischen Institutionen und Arbeitsfeldern (Familie, Schule,
vor- und außerschulische Kinder- und Jugendbildung, Sozialarbeit, Erwachsenenbildung);
Begriff und Bedeutung Lebenslangen Lernens.

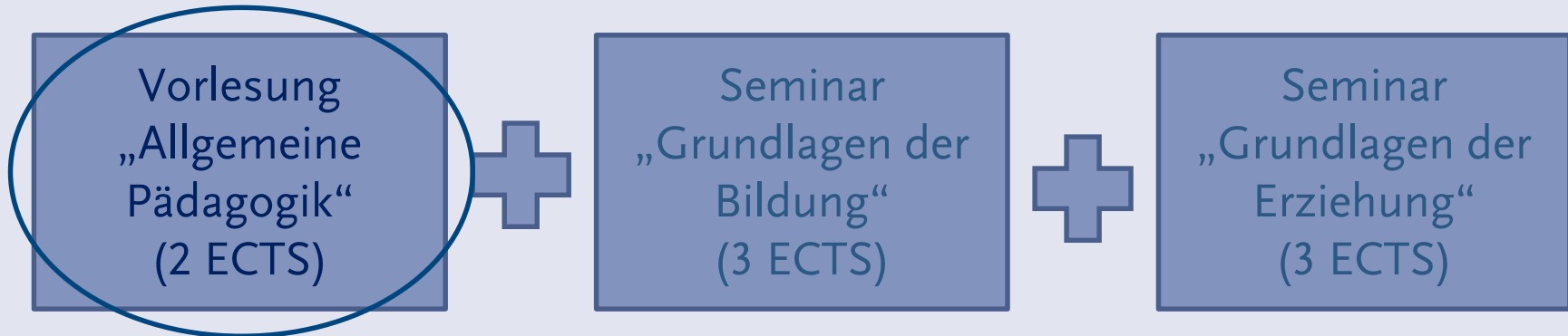
Das EWS Modul Allgemeine Pädagogik: LAMOD-01-01-003c (MHB ab SoSe 2021)

- Das Modul hat einen Umfang von 8 ECTS (werden nach erfolgreicher Modulabschlussprüfung verbucht)
- Es besteht aus 3 zu belegenden Teilen
- Es schließt mit EINER zentralen Prüfung über alle 3 Teile ab.

1. Vorlesung: entweder „Geschichte der Pädagogik“ (immer im WS)
ODER „Empirische Bildungsforschung“ (immer im SoSe)

2. Seminar I: „Grundlagen der Bildung (Grundlagenseminar)“ (mehrere Kurse jedes Semester)

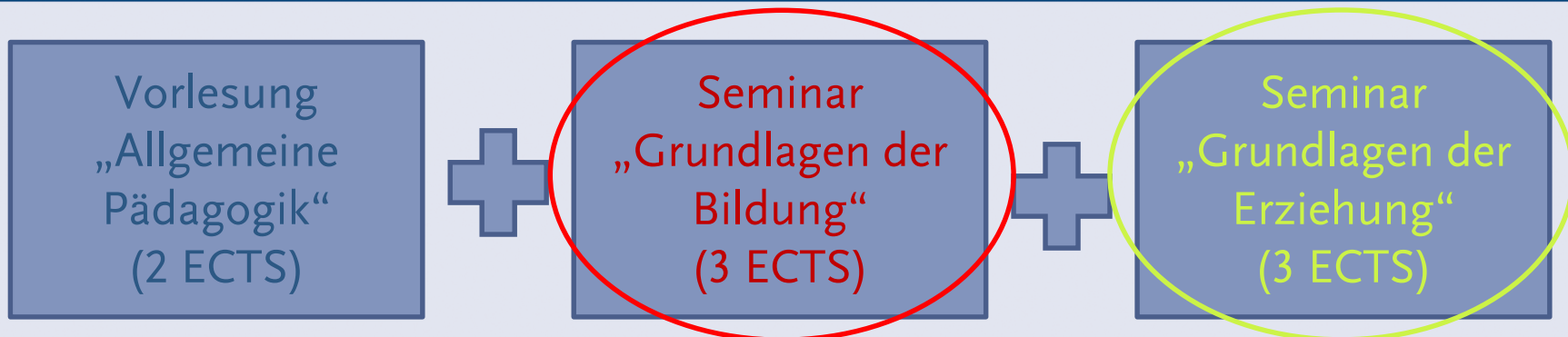
3. Seminar II: „Grundlagen der Erziehung (Vertiefungsseminar)“
(verschiedene Seminarangebote jedes Semester.)



- Empirische Bildungsforschung (immer im SoSe)
 - Die Vorlesung dient dem Erwerb eines grundlegenden Verständnisses von Fragestellungen, Studientypen und Forschungsmethoden der empirischen Bildungsforschung. An konkreten Beispielen wird verdeutlicht, wie Forschungsbefunde interpretiert und für die Unterrichtspraxis nutzbar gemacht werden können.

alternativ

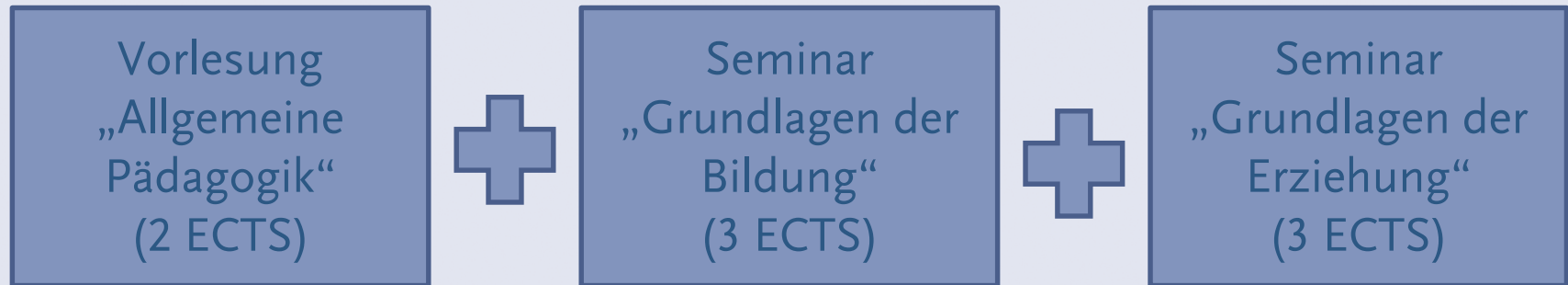
- Geschichte der Pädagogik (immer im WS)
 - Die Vorlesung bietet eine historisch-systematische Einführung in die Allgemeine Pädagogik (Ideengeschichte) und entwickelt ebenso die Entstehung des Bildungssystems (Institutionengeschichte) verbunden mit sozialgeschichtlichen Aspekten. Dabei wird die Verbindung zur Schulentwicklungstheorie z.B. über Ansätze des akteurszentrierten Institutionalismus hergestellt.



Seminar I: Standardisiertes Grundlagenseminar mit allen Themen der LPO (z.B. Pädagogische Anthropologie, Pädagogische Professionalität, Erziehung, Werteerziehung, Sozialisation, Bildung, Bildungsziele, Bildungsstandards)

Seminar II: Vertiefung spezieller Aspekte der Erziehung - aus einem Angebot an Seminaren zu den LPO-Bereichen; frei wählbar.

In den Seminaren I und II werden grundlegende Elemente der Erziehung (z.B. Erziehungstheorien, wirkende Faktoren, Erziehungsziele, -mittel, Werte und Wertewandel) und Erziehung (z.B. Anthropologie, Bildungstheorien, Bildungsziele, Bildungsstandards und Lebenslanges Lernen) vor dem Theoriehintergrund der Allgemeinen Pädagogik behandelt. Dabei werden sowohl geisteswissenschaftliche als auch empirische Methoden an Praxisbeispielen konkretisiert.



Das Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur (120 Minuten) abgeschlossen.

Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls;

Die Prüfungsanmeldung ist der belegten Vorlesung zugeordnet

- Vorlesung: Single-Choice
Allgemeine Pädagogik (Geschichte der Pädagogik)
oder
Allgemeine Pädagogik (Empirische Bildungsforschung)
- Seminar Grundlagen der Bildung: Single-Choice
- Seminar Grundlagen der Erziehung: Meta-/Reflexionsfrage

Wir empfehlen NICHT zu viel Zeit zwischen der letzten Lehrveranstaltung und der Modulabschlussprüfung verstreichen zu lassen.

Das EWS Modul Allgemeine Pädagogik: LAMOD-01-01-003c (MHB ab SoSe 2021)

- Das Modul muss mit seinen drei Teilen NICHT in einem Semester abgeschlossen werden. Die Studieninhalte können und sollten über mehrere Semester verteilt erbracht werden. Ideal sind hier 2 Semester.
- Empfohlen wird die Verteilung der Vorlesung und Seminare auf mehrere Semester. Beginn des Moduls mit der Vorlesung und Seminar I „Grundlagen der Bildung (Grundlagenseminar)“,
- darauffolgend das Seminar II „Grundlagen der Erziehung (Vertiefungsseminar)“. Wir empfehlen das Seminar II NICHT im ersten Semester zu belegen.

Dr. Mark Wenz, M.A.

Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

mark.wenz@uni-bamberg.de

Markusplatz 3,

Marcushaus, Raum: M3/01.03

Tel.: +49 (0)951 863 3062



Sprechstunde: Montags, 14:30-15:30 Uhr. Bitte mit Voranmeldung per Mail. Bis auf weiteres per ZOOM. Hinweise auf meiner Profilseite.

<https://www.uni-bamberg.de/allgpaed/lehrstuhlteam/mitarbeiterinnen-und-mitarbeiter/dr-mark-wenz/>

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Studienstart!

